

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1937**

31 (6.2.1937) Zweites Blatt

Allelei Interessantes aus Baden

Wettbewerb zum Reichsberufswettkampf verlängert.  
bld. Der Einsendetermin des Wettbewerbes zum 4. Reichsberufswettkampf, der von der Gaujugendverwaltung der Deutschen Arbeitsfront und der Gebietsführung der Hitler-Jugend unter dem Motto:  
**Wer verfinnbildlicht den Reichsberufswettkampf am besten in Wort oder Bild?**  
durchgeführt wird, ist bis 10. Februar 1937 verlängert worden. Es soll dadurch infolge der vielen Anfragen allen nochmals Gelegenheit gegeben werden, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Die Aufgabe in diesem Wettbewerb liegt darin, entweder bildlich, also mit guten Bildern von der Arbeit der Jugend (Junge am Schraubstod etc., Mädel beim Nähen) den eigentlichen Sinn des Reichsberufswettkampfes darzustellen oder in Artikeln und kurzen Erzählungen von der Arbeit zu berichten.  
Die bisherigen unzähligen Einsendungen beweisen die tege Teilnahme aus dem ganzen Lande.  
Also letzter Einsendetermin: 10. Februar 1937.

Gebiet Baden bei den 2. Reichswettkämpfen hinter dem Gebiet Hochland an der Spitze.

bld. Bei den in Bad Reichenhall stattgefundenen 2. Reichswettkämpfen der Hitler-Jugend hat das Gebiet Baden sehr gut abgeschnitten und steht in der Gesamtwertung hinter dem Gebiet Hochland (Bayern) an der Spitze. Die Mannschaft des Gebietes Baden stellte im Gesamtergebnis den 3. und 4. Sieger und einen Einzelsieger, im Torlauf wurde der 2. u. 3. Platz belegt u. einen 1. Platz im Einzellauf erungen, in der Kombination liegt die Mannschaft an 1., 2. und 4. Stelle. Diese Ergebnisse bedeuten für die Mannschaft des Gebietes Baden nicht nur eine Beauptung der vorjährigen Leistungen, sondern eine bedeutende Steigerung. Es waren von sämtlichen Gebieten des Reiches die Besten zu diesen Wettkämpfen entsandt.

Tragischer Ausgang eines Verkehrsunfalls.

bld. Pforzheim, 5. Febr. Auf der Würmstraße erfolgte in einer Kurve der Zusammenstoß zweier Fernlastzüge. Der eine konnte seine Fahrt nach wenigen Stunden fortsetzen, während der andere aus dem Wuppertal schwer beschädigt liegen blieb. Der Wagenführer, ein verheirateter Mann Ende der 20er und Vater zweier Kinder, nahm sich den Unfall so zu Herzen, daß er sich im nahen Walde erhängte.

Devisenbestimmungen im kleinen Grenzverkehr.

bld. Basel, 5. Febr. Gemäß einer zwischen Deutschland und der Schweiz getroffenen Vereinbarung wird mit sofortiger Wirkung die Devisengrenze für den sog. engeren kleinen Grenzverkehr von RM. 3.— auf RM. 10.— erhöht. Diese pro Tag zur Ausfuhr nach der Schweiz freien RM. 10.— werden in das neu zur Ausgabe gelangende Devisenkontingent eingetragen. Zum Wareneinkauf dürfen jedoch nach wie vor nicht mehr als RM. 3.— verwandt werden, der übrige Betrag ist für sogen. Reisezwecke bestimmt. Unter diese Vergünstigung fallen 49 im Amtsbezirk Lörrach liegende Gemeinden.

bld. Konstanz, 5. Febr. (Todesfall.) Kurz nach Vollendung seines 86. Lebensjahres ist unser hochgeschätzter Mitbürger, Generalleutnant a. D. Excellenz Dame, gestorben. Geboren am 9. Januar 1851 in Wesslburen (Schleswig-Holstein) machte er als Einjährig-Freiwilliger beim Schleswig-Holsteinischen Feldartillerie-Regiment Nr. 9 den Krieg 1870/71 mit, nach dessen Beendigung er zum Konstanzener Infanterie-Regiment Nr. 114 versetzt wurde. In seiner Offizierslaufbahn sehen wir ihn an verschiedenen Orten als Oberst und Regimentskommandeur u. a. auch bei der Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika, worauf ihm bis zu seiner Verabschiedung 1912 das Kommando der 26. Infanterie-Division in Minden übertragen wurde. Beim Ausbruch des Weltkrieges stellte sich Excellenz Dame sofort wieder dem Vaterlande zur Verfügung und fand als Kommandeur der Garde-Ersatz- und der 40. Infanterie-Brigade Verwendung.  
bld. Adolfszell, 5. Febr. Die Diamantene Hochzeit feierten am Freitag die Eheleute Hauptlehrer a. D. August Föhrenbach und Magdalena, geb. Leuthe. Der Jubilar, der am Feldzuge 1870/71 teilgenommen hat, steht im 91., seine Gattin im 87. Lebensjahre.

Der Viehhändler kommt nicht wieder

Geordnete Verhältnisse auf den Märkten — Eine Verordnung über den Viehhandel

NSR. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat im Reichsgesetzblatt eine Verordnung über den Handel mit Vieh veröffentlicht, die für die zukünftige Wirtschaftsführung sämtlicher Viehhandelsbetriebe und damit für die Ernährungswirtschaft überhaupt von außerordentlicher Bedeutung ist. Die Verordnung bringt eine ganze Reihe neuer Bestimmungen, die zum Teil wesentliche Änderungen gegenüber dem früheren Zustand in der Viehwirtschaft darstellen.  
Nach den früher erlassenen Verordnungen waren bisher nur solche Betriebe genehmigungspflichtig, die den gewerbsmäßigen Handel oder Verkauf von Schlachtvieh neu einrichten wollten oder die nicht nur vorübergehend stillgelegt waren. Die Genehmigungspflicht bestand also nur beim Schlachtvieh. Nunmehr aber ist der Kreis der genehmigungspflichtigen Viehhandelsbetriebe wesentlich erweitert und betrifft alle, ohne Rücksicht darauf, ob sie mit Schlachtvieh, Kuchvieh oder Zuchtvieh handeln. Es gehören auch dazu Pferde, Kälber, Schweine und Schafe, so daß damit die Genehmigungspflicht auf sämtliche Viehhandelsbetriebe ausgedehnt ist. Zwei Ausnahmen gibt es allerdings: sie betreffen einmal die Agenten auf Schlachtviehmärkten und die Verfeigerungen der Herdbuchgesellschaften, die durch die Schlachtviehverordnung bzw. durch die Ueberwachung des Reichsnährlandes sowieso schon einer Kontrolle unterliegen.  
Die Genehmigung muß beim zuständigen Viehwirtschaftsverband eingeholt werden und ist erforderlich bei der Neueröffnung eines Betriebes und bei jeder Wiederaufnahme eines solchen Betriebes, der nicht nur vorübergehend eingestellt war. Ist ein Viehhändler gezeugen, seinen Betrieb für kurze Zeit einzustellen, so ist das dem zuständigen Viehwirtschaftsverband unter Angabe der Gründe sofort zu melden, weil sonst auch die Wiederaufnahme nach einer nur vorübergehenden Einstellung des Betriebes genehmigungspflichtig ist. Zuständig ist für diese Ent-

Sieben Jahre Zuchthaus für einen Brandstifter.

bld. Waldshut, 5. Febr. Im weiteren Verlauf der Tagung hatten sich vor dem Schwurgericht Waldshut der 51 Jahre alte August Morath wegen versuchter und vollendeter Brandstiftung sein 73 Jahre alter Vater, Adolf Morath, beide aus Bonndorf, wegen Anstiftung dazu zu verantworten. Dem Sohn August Morath wirft die Anklage vor, er habe im Februar 1929 und im September 1930 versucht, die Gastwirtschaft „Zum Sonntag“ in Bonndorf durch Brand zu vernichten, um in den Besitz der Brandenschädigung zu gelangen. Der Brand wurde in beiden Fällen durch Dritte entdeckt und konnte ohne größeren Schaden gelöscht werden. Am 20. Oktober 1930 nachts hat er dann im Oekonomieteil seines Anwesens, der Gastwirtschaft „Zum Sonntag“ in Bonndorf in die Nähe des Heustocks eine brennende Kerze gestellt, um diese Heu angehäuft, worauf seiner Absicht entsprechend das Heu und der Heustod in Brand gerieten und das ganze Anwesen abbrannte. Auch diesen Brand hat August Morath gelegt, um sich in den Besitz der Brandversicherungsgelder zu bringen. Auf seinen Antrag erhielt er von der Versicherungsanstalt eine Brandenschädigung von insgesamt 64 000 RM. ausbezahlt. Aufgrund der Beschuldigungen seines Sohnes war der Vater beklagt, er habe in den Jahren 1928—30, jeweils vor den geschiederten Brandtaten seinen Sohn August Morath dazu veranlaßt, die Brände zu legen.  
Bei den Erhebungen, die die Kriminalpolizei im Jahre 1929 und 1930 angestellt hatte, bezichtigte der Angeklagte August Morath seinen Knecht und seine Dienstmagd der verbrecherischen Tat, die dafür unschuldig in Untersuchungshaft waren. Endlich im Jahre 1936 bequeme er sich zu einem Geständnis, beschuldigte jedoch seinen alten Vater dabei der Anstiftung. Das Schwurgericht sah jedoch eine Schuld des Vaters nicht als erwiesen an und sprach ihn deshalb frei. Der Angeklagte August Morath wurde wegen einer versuchten und zwei vollendeten Brandstiftungen in Tateinheit mit Versicherungsbetrug zu einer Zuchthausstrafe von 7 Jahren abzüglich 4 Monaten Untersuchungshaft verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf die Dauer von sechs Jahren aberkannt und die Kosten des Verfahrens ihm auferlegt.

Ein „Früchtchen“ auf Reisen

Heidenberg, 5. Febr. Vor dem Jugendgericht Heidenberg stand ein Sechsjähriger aus Dossenheim, der im September 1936 mit einem Freund aus einer Wohnung 700 RM. gestohlen und das Geld auf einer Reise durch Deutschland, Oesterreich, die Schweiz und Italien vollständig aufgebraucht hatte. Sein Freund war schon wenige Tage nach dem Diebstahl festgenommen worden.  
Stiwettkämpfe der SA-Gruppe Südwest abgefaßt.  
bld. Stuttgart, 5. Febr. Die Stiwettkämpfe der SA-Gruppe Südwest am Sonntag, den 7. Februar 1937 müssen leider abgefaßt werden, da auch auf dem Kniebis bei 6 Grad Wärme Regenwetter eingetreten ist. SA-Gruppe Südwest, Führungsabtlg.  
Karlsruhe, 5. Febr. (Kreisleitertagung.) Am Donnerstag fand in der Reichsstatthalterei eine Kreisleitertagung statt. An die Ausführungen des Gauleiters über wichtige politische Tagesfragen und organisatorische Angelegenheiten schloß sich eine Aussprache an.  
Verdingen b. Maulbronn, 5. Febr. (Ähes Ende) Der 50jährige Landwirt Karl Steinmetz stürzte bei einem epileptischen Anfall so unglücklich zu Boden, daß er erstickte. Der Verstorbenen hinterläßt Frau und vier Kinder.  
Heidelberg, 5. Febr. (Erfolg der Arbeitslosigkeit.) Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk des Arbeitsamtes Heidelberg ist infolge der Saisonmähria bedinaten

Einchränkung der Außenarbeiten im Januar erneut gestiegen, erreichte insgesamt aber nur die Zahl 7841, während Ende Januar 1936 noch 12 213 Arbeitslose beim Arbeitsamt Heidelberg gemeldet waren. Von diesen 7841 zur Zeit freien Arbeitskräften entfallen auf die Stadt Heidelberg 3832, auf den Amtsbezirk Heidelberg 2126, Amtsbezirk Wiesloch 1261, Amtsbezirk Sinsheim 539 und die heftischen Gemeinden 83.  
Schlengen, 5. Febr. (Einbrecher.) Die hiesige Gemeinde wurde in den letzten Tagen von Einbrechern stark beunruhigt, die in eine Uhrmacherwerkstatt einbrachen und Uhren und Geld im Betrag von 300 RM. entwendeten. Damit nicht genug brachen sie auch bei einem Landwirt ein und stahlen rund 100 RM., die aus dem Erlös eines Kuchbaumverkaufs stammten.

Was locht die sparame Hausfrau?  
Montag: Erbsensuppe, geräucherter Fisch in Branntweingelat., Fehlsalat. — Abends: Wurst, geröstete Kartoffeln.  
Dienstag: Fischsuppe, gedämpftes Herz, Gelbrühen, Kartoffeln. — Abends: Süßer Quarkauflauf.  
Mittwoch: Gemüsesuppe, Kartoffelpuffer, Obst oder Salat. — Abends: Selbstmarinierte Heringe, Schalenkartoffeln.  
Donnerstag: Sagosuppe, Ochsenaugen, Spinat, Salzkartoffeln. — Abends: Milchgrauen mit gedörrten Zwetschgen.  
Freitag: Gerstensuppe, Fischgoulasch, Kartoffeln. — Abends: Kalao, vier Kuchn.  
Samstag: Fiodensuppe, gebacktes Rindfleisch, braune Kartoffelplättchen. — Abends: Käse, Brot, Tee.  
Sonntag: Eintopf: Nischsteiner. — Abends: Heiße Würstchen, Kartoffelsalat.

Darmträgheit?  
**NEDA-Früchtewürfel!**  
RM-25 u RM-45

scheidungen der Viehwirtschaftsverband, in dessen Gebiet der Viehhandelsbetrieb keine Niederlassung hat oder wo er errichtet werden soll.

Die Zulassung eines neuen Viehhandelsbetriebes kann nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen erteilt werden. Das wirtschaftliche Bedürfnis muß selbstverständlich vorhanden sein. Das ist eine Voraussetzung, die sich aus den Forderungen der landwirtschaftlichen Marktordnung ohne weiteres ergibt. Darüber hinaus wird nur dann ein Betrieb zugelassen, wenn der Betriebsinhaber oder der vorgesehene Betriebsleiter eine dreijährige Tätigkeit in einem geeigneten Unternehmen abgelegt und er sich dabei in jeder Hinsicht als zuverlässig erwiesen hat. Betriebsinhaber oder Betriebsleiter müssen also in einem Viehhandelsbetrieb, z. B. auch in einer Verwertungsgenossenschaft, ihre beruflichen Kenntnisse erworben haben. Eine weitere Voraussetzung für die Zulassung ist die Gewährung einer ordnungsmäßigen Buchführung des Betriebes. Der Betrieb muß auch finanziell zuverlässig sein, damit aus den Viehhandelsbetriebe den Bauern, Landwirten und Landarbeitern keine Schäden dadurch entstehen können, daß vermögenslose oder überschuldete Personen zum Viehhandel zugelassen werden. Gerade hierbei gilt die unbedingt Forderung, daß der Viehhändler nicht Wirtschaftsgegner, sondern Treuhänder der Bauern, Landwirte und Landarbeiter sein muß. Das Vermögen des Viehhändlers braucht nicht in der vorhanden zu sein; es genügt, wenn Grundstücke, Bürgschaften oder andere Sicherheiten vorhanden sind.  
Die Bestimmungen der neuen Viehhandelsordnung sehen weiterhin eine klare Scheidung zwischen dem Beruf des Viehhändlers und dem des Fleischer vor. In Zukunft dürfen beide Geschäfte nicht mehr miteinander verknüpft werden. Man braucht wohl nicht besonders zu betonen, daß politisch unzuverlässige Personen nicht in einem so wichtigen Berufe wie dem des Viehhändlers sich betätigen dürfen. Anträgen von solcher Seite wird also in jedem Falle ein ablehnendes Bescheid gegeben werden.

den, so daß der Angeklagte das ganze Geld für sich allein hatte. Innerhalb weniger Tage verschleuderte er über 300 RM., den größten Teil beziehungsweise in öffentlichen Häusern Mannheims. Anschließend unternahm er auf einem angeeignetem Motorrad zusammen mit einem anderen Freund eine Fahrt nach Konstanz, ging von dort aus zu Fuß nach Oesterreich, versuchte in die Schweiz und nach Italien zu kommen, wurde aber jedesmal schon nach wenigen Tagen zurückgeschafft. Endlich am 7. Dezember gelang es, den jungen Mann bei Starnberg festzunehmen. Das Jugendgericht verurteilte ihn zu elf Monaten Gefängnis und ordnete die Fürsorgeziehung an. Aber auch diese harte Strafe konnte dem Jungen nichts anderes als ein resigniertes „Ob's en Wert hodd?“ entlocken.

Berufung eines Devisenbetrügers verworfen

Freiburg, 5. Febr. Der aus Radolfzell stammende, 30 Jahre alte verheiratete Joseph M., wohnhaft in Weil am Rhein, wurde am 15. Dezember 1936 vor dem Freiburger Schöffengericht wegen Devisenvergehens in Verbindung mit Urkundenfälschung zu drei Monaten Gefängnis und 1000 RM. Geldstrafe verurteilt. Der Angeklagte betreibt in Weil am Rhein eine Schreinerei und Möbelfabrikation. Er lieferte einem Fräulein in Basel, die heiraten wollte, eine Schlafzimmers- und Kücheneinrichtung im Werte von 920 Schweizer Franken. Ohne sein Auslandsgehalt haben der Reichsbank oder der Devisenkasse anzuzeigen, erhielt er in vier Teilbeträgen 900 Franken in bar von der Bestellerin bezahlt. Er handigte ihr eine Quittung aus, daß sein ganzes Guthaben von 920 Franken beglichen sei. Als die Sache ruhbar wurde, rabierte er in seinem Kassenbuch den vollen Frankentbetrag aus und setzte dafür nur den Betrag von 670 Franken ein, was eine glatte Urkundenfälschung darstellte. Kühnen Hauptes ging er damit „zweits Nachweises“, daß er nicht gegen die Devisenbestimmungen verstoßen habe, zur Zollbehörde. Andere Beweisstücke seiner Schuld vernichtete er. Doch die Sache ging anders aus, als er sich dachte und die Folge war die Verurteilung des wegen Vermögensbetruges und anderem schon vorbestraften Angeklagten. Die von dem M. hiergegen eingelegte Berufung wurde von der 2. Großen Strafkammer Freiburg kostenpflichtig verworfen.

An der Sicherungsverwahrung vorbei

Freiburg, 5. Febr. Schon über zehn Vorstrafen hat der 50jährige Adolf Brunner aus Freiburg zu verzeichnen. Seine letzte Strafe, die ein Jahr drei Monate Zuchthaus wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz in Zusammenhang mit schwerer Urkundenfälschung betrug, war im Sommer vergangenen Jahres verbüßt. Brunner nahm bald nach seiner Entlassung aus der Strafanstalt seine an Hochtafelpelei grenzenden Betrügereien und Schwindereien wieder auf. Die Große Strafkammer Freiburg verurteilte ihn wegen dieser Straftaten zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis. Bei erneuter Rückfälligkeit wird der Angeklagte mit der Sicherungsverwahrung rechnen müssen.

Einchränkung der Außenarbeiten im Januar erneut gestiegen, erreichte insgesamt aber nur die Zahl 7841, während Ende Januar 1936 noch 12 213 Arbeitslose beim Arbeitsamt Heidelberg gemeldet waren. Von diesen 7841 zur Zeit freien Arbeitskräften entfallen auf die Stadt Heidelberg 3832, auf den Amtsbezirk Heidelberg 2126, Amtsbezirk Wiesloch 1261, Amtsbezirk Sinsheim 539 und die heftischen Gemeinden 83.  
Schlengen, 5. Febr. (Einbrecher.) Die hiesige Gemeinde wurde in den letzten Tagen von Einbrechern stark beunruhigt, die in eine Uhrmacherwerkstatt einbrachen und Uhren und Geld im Betrag von 300 RM. entwendeten. Damit nicht genug brachen sie auch bei einem Landwirt ein und stahlen rund 100 RM., die aus dem Erlös eines Kuchbaumverkaufs stammten.

Was locht die sparame Hausfrau?  
Montag: Erbsensuppe, geräucherter Fisch in Branntweingelat., Fehlsalat. — Abends: Wurst, geröstete Kartoffeln.  
Dienstag: Fischsuppe, gedämpftes Herz, Gelbrühen, Kartoffeln. — Abends: Süßer Quarkauflauf.  
Mittwoch: Gemüsesuppe, Kartoffelpuffer, Obst oder Salat. — Abends: Selbstmarinierte Heringe, Schalenkartoffeln.  
Donnerstag: Sagosuppe, Ochsenaugen, Spinat, Salzkartoffeln. — Abends: Milchgrauen mit gedörrten Zwetschgen.  
Freitag: Gerstensuppe, Fischgoulasch, Kartoffeln. — Abends: Kalao, vier Kuchn.  
Samstag: Fiodensuppe, gebacktes Rindfleisch, braune Kartoffelplättchen. — Abends: Käse, Brot, Tee.  
Sonntag: Eintopf: Nischsteiner. — Abends: Heiße Würstchen, Kartoffelsalat.

Außerordentlich wichtig ist in den neuen Bestimmungen der W ider ruf der Zulassungen. Nach dieser Bestimmung kann bis zum 31. Dezember 1937 bei allen bereits jetzt bestehenden Viehhandelsbetrieben die Zulassung widerrufen werden, wenn ein Betriebsinhaber oder ein Betriebsleiter nicht die erforderliche persönliche und sachliche Eignung nachweist. Im Interesse einer sicheren Wirtschaftsführung ist von den Viehhandelsbetrieben zu verlangen, daß sowohl beim Inhaberwechsel als auch beim Wechsel eines Betriebsleiters die Genehmigung vorher vom Viehwirtschaftsverband eingeholt wird. Der Viehwirtschaftsverband kann unter Umständen die Zulassung des Betriebes widerrufen, wenn der neue Betriebsinhaber oder der neue Betriebsleiter nicht die erforderliche persönliche oder sachliche Eignung besitzt.

Der Viehwirtschaftsverband kann die Zulassung eines Betriebes aber auch dann widerrufen, wenn im Betriebe Vergehen gegen die Marktordnung auch nach Verwarnung und Bestrafung nicht wieder festgestellt worden sind. Gegen die Entscheidungen der Viehwirtschaftsverbände steht als Rechtsmittel die Schiedsklage an das Schiedsgericht bei dem betreffenden Viehwirtschaftsverband zur Verfügung. Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts ist Berufung an das Obergericht für die landwirtschaftliche Marktregelung (Sitz in Berlin) zulässig. Wichtig ist für jeden Viehhändler in Anbetracht der neuen Bestimmungen aber die Tatsache, daß er trotz Zulassung durch den Viehwirtschaftsverband auch im Besitz der notwendigen Gewerdepapiere sein muß.

Die neuen Bestimmungen sind für den gesamten Viehhandel von größter Bedeutung. Sie ergaben sich aus der Notwendigkeit, für die Marktordnung des Reichsnährlandes als einer nationalpolitisch wichtigen Aufgabe einen solchen Viehwirtschaftsverband heranzuziehen, der sich uneingeschränkt zu den Aufgaben unserer Zeit bekennet. Darum ist es der Zweck der neuen Verordnung, in Zukunft nur wirklich einwandfreie Volksgenossen zum Viehhandel zuzulassen, Volksgenossen, die die Aufgaben der Ernährungswirtschaft auch von sich aus mit allen Mitteln unterliegen.  
R. B.

## Aus Stadt und Land

### Das Bernstein-Abzeichen am 5. und 6. Februar

nsg. Die Eisenblätter, Kleeblätter usw. aus Bernstein werden am 6. und 7. Februar von Millionen Volksgenossen im ganzen Reich getragen werden. In monatlicher Arbeit haben 400 Frauen und Mädel aus Korbweberblende Eisenblätter und Kleeblätter geschnitten, geschliffen, gebohrt und poliert. Mehr als 1000 ostpreussische Familien haben aus diesen Steinen Brot bekommen. Nur soll durch den Verkauf dieser Bernsteinblätter wiederum für Millionen Brot gegeben werden. RSDA, Kaffhäuserbund, Luftklubbund, Luftsportverband und RSDA setzen sich in der 5. Reichsstraßenversammlung ein im Kampf gegen Hunger und Kälte.

### Auch heute Samstag und morgen Sonntag: Frohes Faschings-treiben in Durlach.

Durlach, 6. Febr. Das Rad der frohen Faschingsveranstaltungen rollt unaufhörlich. War bereits vor Wochen der große Aufbruch gegeben, so startet man jetzt zu den prunkvollen Schlussveranstaltungen, mit denen man sich schier an Glanz aber auch an Witz und Humor zu übertreffen gedenkt. Seitens der Vereine sind an karnevalistischen Großveranstaltungen zu nennen: der große Baure-Kappe-Obod am Rosenmontag in der „Blume“, wo alles lacht und die Blume kracht und der Eserrat der Nähmaschinenhauer seinen prunkvollen Aufzug hält, der „Lieberfranz“, der am Rosenmontag mit einem lustigen Faschingstreiben im „Hotel Krone“ zu seinem großen karnevalistischen Rennen startet, desgleichen die „Große Karnevals-Gesellschaft Durlach“, die mit einer großen Karnevals-Redoute ihr großes Aufgabengebiet, das ihr in diesem Jahre oblag, wieder beendet.

Heute Samstag startet in der Festhalle der große Maskenball des FC „Germania“. Die Feiern und Feste dieses Vereins, besonders aber das traditionelle Maskenfest, sind so bekannt und berühmt, daß man sich besonderen Hinweis ersparen kann. Das „Schweizerhaus“ wird sich, wie auch das Café-Restaurant „Waldeck“ dem bunten Reigen der Faschingsveranstaltungen mit einem frohen Kappenabend anschließen, bei welchem allerlei geboten wird. Ein weiterer Kappenabend steigt in der „Neuen Karlsburg“ und auch in der „Blume“ ist altbekannter großer Faschingstreiben mit einer Stimmung, wie man sie sich jeden Tag wünscht. Der „Grüne Hof“ faßt den ganzen Zauber des Faschings in einem Stimmungskonzert zusammen, während man ruhig und behaglich sich der angenehmen Muse des Tanzes im „Lamm“ widmen kann. Ja, wer Vieles gibt, wird jedem etwas geben... das ist das Programm und der Wahlspruch für den heutigen Samstag.

Auch morgen Sonntag ist im Anschluß an den großen Durlacher Faschingstreiben allerlei hunder Betrieb. In der „Festhalle“ läuft der große Bürgerball vom Stapel. Wie man hört, soll da allerlei fällig sein. Das „Deutsche Haus“ in D. Aue rückt die närrische Welt zu einem großen Maskenball. Auch die „Blume“ in D. Aue reiht sich dem närrischen Zug mit einem Kappenabend an, bei welchem es überaus fidel zugeht. Das „Große Karntentreffen“ im „Karlsruher Hof“ ist weiterhin eine Angelegenheit, die mit viel Witz und Humor ins Rollen kommt. Traditionell ist das Faschingstreiben gleichzeitig in der „Festhalle“, das mit ungetrübtem Frohsinn abrollt, doch auch das „Hotel Post“ wird dem vorgenannten närrischen Treiben in keiner Weise nachsehen. Lustig und fidel geht es weiter bei dem Kappenabend im „Meyerhof“ zu, wo es übrigens noch allerlei Ueberrassungen gibt. Zu einer frohen Stimmung auch ein frohes Konzert, das ist der Wahlspruch des „Roten Löwen“ und des „Grünen Hof“, die mit einem Stimmungs-, bzw. Faschingskonzert sich dem Reigen der sonntäglichen Faschingsveranstaltungen anschließen. Des konzertliebenden Publikums nimmt sich auch der „Flug“ an, wo ein großes Konzert steigt, zu welchem Kräfte des Salonorchesters verpflichtet wurden. In der „Blume“ wie im „Lamm“ spielen flotte Kapellen in den wie allerorts festlich dekorierten Räumen zum Tanze auf. Für alle aber, die sich die schöne Natur zu ihrer Faschingsunterhaltung ausgesucht haben, steht auf dem Platz neben dem Hotel „zur Post“ ein „Bergnügungspark“ zur Benutzung. Zudeckeln und Schließbuden sorgen neben einer fröhlichen närrischen Rundfahrt für die verschiedenen Genüsse, deshalb:

hinein ins frohe Menschenleben, denn wo man's paßt, da ist es interessant!

## Und morgen steigt Idee!

# Große Durlacher Maskenzug

Durlach, 6. Febr. Unser Durlacher Maskenzug scheint nach den heutigen Meldungen einen mehr als glänzenden Auftakt zu nehmen. Wenn es heute morgen auch in Strömen regnete, so sind allen Unbilden der Witterung zum Trost die umfangreichen Vorbereitungen zum größten Teil zum Abschluß gekommen und trotz können wir einstimmen in das närrische Lied:

„Wenn morgen in Durlachs Mauern Prinz Karneval zieht ein so sollen alle Sorgen auch ganz vergessen sein, kommt, laßt uns lustig schunkeln, seid alleamt bereit. Es lebe hoch Prinz Karneval mit seiner Fröhlichkeit!“

Und so soll es sein. Schon am Vormittag werden die fremden Bäckerrassen auf dem Durlacher Bahnhof eingeladen und unter Vorführung von ihren Sitten und Gebräuchen werden sie ihren Einzug in unsere Markgrafenstadt halten. Unterdessen beginnt das Leben in unseren Mauern wie in einem Bienenhaus, denn bereits um zwei Uhr setzt sich der Karnevalszug größten Ausmaßes mit Originalen, wie sie Durlach noch nicht gesehen hat, von der Weingartener Straße in Bewegung. Sein Weg führt dann weiter durch die Werderstraße, Grözingenstraße, Blumenstraße, Ettlingerstraße, bei halbwegs guter Witterung wird er weiter durch die Dürrbachstraße, Festsstraße, Ritterstraße, Ettlingerstraße geführt. Von hier aus nimmt er seinen Weg durch die Leopoldstraße, Adolf Hitlerstraße, Herrenstraße, Kelterstraße, Adolf Hitlerstraße, Kronenstraße, Lammstraße, Adolf Hitlerstraße, Amalienstraße, Auerstraße, Schwarzwaldstraße, Waldhornstraße, Danzigerstraße, Schwarzwaldstraße, Auerstraße, Friedrichstraße, Luisenstraße, Auerstraße, Wilhelmstraße, Friedrichstraße,

Fritz Kröberstraße und Bahnhofstraße, wo er sich auf dem Bahnhofspfad auflöst.

Seitens der Zuschauer ist es notwendig, zur Vermeidung von Unfällen vor allen Dingen die unbeteiligten Kinder nicht auf der Straße mitlaufen zu lassen und den Abwehrmaßnahmen unbedingt Folge zu leisten. Selbstverständlich erscheinen wir alle kostümiert, mindestens aber mit Karnevalsmützen versehen, damit dem prunkvollen Maskenzug auch eine heitere, karnevalistische Umrahmung gegeben wird. Wie bereits bekannt, wird der Zug bei halbwegs gutem Wetter immer wieder Haltpausen einlegen, in welchen sich auf den Wagen und auf der Straße ein frohes Leben entfaltet und wenn dann die Schmelzwälder ertönen, dann, froh mitgeschunkelt, denn nur einmal im Jahre ist Fasching — laßt uns diesen Reiz der Freude, der uns gereicht wird, bis zur Reize trinken.

Die große Karnevals-Redoute der Grozlage wird nach dem Aufbruch weiterer Großveranstaltungen am kommenden Faschingsdienstag in sämtlichen Räumen der „Blume“ durchgeführt. Schon wenn wir anführen, daß drei Ballorchester für schwingvolle Musik sorgen, ein Barbetrieb eingerichtet ist — ganz große Klasse und nochmals der hohe Kat aufzieht und sich dann für dieses Jahr von den Narren und Närrinnen verabschiedet wird, da feiern wir alle den wirksamen Ausklang des Durlacher Faschingstreibens, der den Abschluß bildete von Tagen, in denen die alte Markgrafenstadt Durlach im Bild auf den Frohsinn und den gesunden Humor, der in ihren Mauern lebendig ist, wieder Zeugnis ablegte von der Pflege ihrer Tradition und ihres Brauchtums.

### Heute geht's zum Oberbayerischen Schützenfest.

Durlach, 6. Febr. In Form eines oberbayerischen Schützenfestes feiert die Schützengesellschaft Durlach e. V. heute Samstagabend im „Roten Löwen“ ihren traditionellen Kostümball, der wieder einen großen Treffer innerhalb der Durlacher Karnevalsveranstaltungen darstellt. Humor und Frohsinn werden ihre großen Trümpe spielen und die große Familie der Durlacher Schützen und ihr großer Freundeskreis wird Stunden der Freude erleben.

### 70. Geburtstag.

Durlach, 6. Febr. Morgen Sonntag, den 7. Februar feiert unser Mitbürger Senior-Chef der Großgärtnerei Wendling, Friedrich Wendling, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar gründete im Jahre 1890 seine Gärtnerei. Durch unermüdeten Fleiß, verbunden mit großen Sach- und Fachkenntnissen, ist es ihm gelungen, seinen Gärtnereibetrieb, der im Gau Baden sowie auch in Süddeutschland wohl bekannt und geschätzt wird, auf eine beachtenswerte Höhe zu bringen. Wir gratulieren dem Jubilar aufs herzlichste und wünschen ihm einen weiteren recht frohen und gesunden Lebensabend.

### Endlich am Ziel!

Durlach, 6. Febr. Morgen, Sonntag, den 7. Februar, wird nun die bunte Gruppe der Südländer in Durlach eintreffen. Den letzten Weg haben sie ab Frankfurt mit dem Zug zurückgelegt. Zur feierlichen Begrüßung wurde eine Kommission gebildet, an der Spitze das Oberhaupt, um unsere Gäste herzlich zu empfangen. Es wurde dabei folgendes Programm festgelegt. Um 11 Uhr vorm. trifft der Sonderwagen im Personenbahnhof hier ein, sie werden mit Musik feierlich begrüßt. Eine persönliche Begrüßung wird sich anschließen und unsere Gäste werden dann an den von der Kommission zur Verfügung gestellten Lagerplatz geführt werden, wo sie Bivak beziehen werden. Bei dieser Gelegenheit werden sie den Durlachern Kriegsspiele und Tänze und sonstige Auszüge aus ihrem Leben vorführen. Neben den Tieren, Waffen, Trommeln und Zelten werden sie uns Jagdtrophäen ihrer Heimat zeigen. Nachmittags werden sie sich dem Faschingsumzug anschließen und werden auf dem Weg ihre Kriegsspiele wiederholen. Also ganz Durlach und Umgebung wird an diesem Tag den Bräunen und Schwarzen jubeln und ihnen danken für ihr Erscheinen.

## Rund um die Verdunkelung

Durlach, 6. Febr. Die große Verdunkelungsübung war auch für Durlach am gestrigen Tage wieder eine kleine Sensation, denn schon seit Tagen herrschte im Reich der Frau und der Hausbesitzer „größte Alarmbereitschaft“. Noch einmal wurde probiert und probiert, denn in so einem Falle lieber ein Lob als einen Tadel, zumal noch strenge Prüfer eingeseht waren, um die Missetäter zu stellen. Und wahrhaftig, man hatte auch gestern die Sache im allgemeinen wieder gut gemacht, finster war es in unserer Stadt und in unserem Stadtteil Aue, daß man die Hand vor den Augen nicht sah und sanfte oder unsanfte Zusammenstöße die Folge waren. Anlässlich der närrischen Zeit war es natürlich nicht verwunderlich, daß mancher Faschingszug in dieser Dunkelheit an den Mann gebracht wurde, zumal man dem Verfolger geschickt entweichen konnte.

Die Verdunkelung in Durlach war im allgemeinen gut, der Blick vom Turmberg zeigte, daß neben der Zahl der kleinen Sünder der größte Teil der Einwohnerschaft doch den Ernst dieser Vorbeugungsmaßnahmen erfaßt hat, rühmlich zu erwähnen ist hier besonders der Stadtteil Aue und das Gebiet östlich des Schlaglages und nördlich der Adolf Hitlerstraße. Eine besondere Aufgabe war den Geschäften, die zum größten Teil erst um 7 Uhr abends ihre Läden schlossen, gestellt, denn bei ihnen handelte es sich trotz des ständigen Kundenverkehrs darum, nicht nur die Schaufenster, sondern auch die Ladenlücken restlos abzudunkeln und die Innenbeleuchtung so zu halten, daß kein Lichtschein beim Öffnen der Tür nach außen dringt.

Der Durlacher Geschäftswelt können wir auch nach dieser Seite hin ein besonderes Lob ausstellen. Vorbildlich verdunkelt war die Wohnhofsanlage (in der Zeit von 7 Uhr bis 7,30 Uhr) sowie der Betrieb der Reichsautobahn.

An der Befähigung der verdunkelten Stadtgebiete (in Durlach wurde die Verdunkelung Durlachs und Karlsruhes vom Turmberg aus beobachtet) sowie mehrerer privater und öffentlicher Gebäude, unter ihnen das Altersheim Durlach, das Kinder-Krankenhaus in Karlsruhe, mehrere Wohnblöcke sowie die Brauerei Sinner, beteiligten sich Vertreter von Partei, Staat, Wehrmacht, Behörden und der Verbände, unter ihnen der Reichsluftschutzbund, die technische Nothilfe, die Feuerwehr sowie die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz. Anerkennend sprach man sich über die geleistete Arbeit aus und würdigte vor allen Dingen die Einsatzbereitschaft und die gründliche Schulung durch die Lehrkräfte des Reichsluftschutzbundes. (Näheres in nächster Nummer.)

Anlässlich der gestrigen Verdunkelung mußte gegen eine Anzahl Kraftfahrer eingeschritten werden, die trotz des in den Tageszeitungen bekanntgegebenen Verbots ihre Fahrzeuge auf der Straße aufstellten und dadurch den Verkehr wesentlich erschwerten.

Mehrfach mußte auch gegen Personen eingeschritten werden, die die Verdunkelung ihrer Wohnung überhaupt nicht oder nur in unzureichender Weise vorgenommen hatten.

### Goldfunde in Durlach.

Durlach, 6. Febr. Goldfunde in Durlach — diese Nachricht erreichte uns heute in der frühen Morgenstunde. Wie uns berichtet wurde, fand bei tiefen Grabarbeiten in Durlach-Aue entgegen den anderen Mutmachungen Goldföndchen gefunden worden. Zur Unteruchung hat man sie sofort einem Fachmann anvertraut, der sie zur Einsichtnahme im Schaufenster der Fa. Meißburger, Inhaber Fritschbach, Uhren, Goldwaren und optische Artikel, Adolf Hitlerstr. 28, ausgestellt hat. Die seltsame Schau wird sicher große Beachtung finden.

Die Schaufenster werden am morgigen Sonntag gleichfalls ihr frohes karnevalistisches Gesicht zeigen.

### Jugend-Filmstunden.

Durlach, 6. Febr. Im Laufe des heutigen Vormittags fanden in den hiesigen Lichtspieltheatern Jugendfilmstunden statt.

### Karlsruher Polizeibericht vom 6. Februar 1937.

Betrunkener Radfahrer. Ein betrunkener Radfahrer aus Mörchi, der gestern abend durch die Durmersheimerstraße fuhr, mußte von der Polizei festgenommen werden. Den einschreitenden Polizeibeamten beleidigte er in grösster Weise und beschuldigte außerdem die Einrichtungen der Polizeiwache in Mülburg. Der Mann wurde dem Schnellrichter vorgeführt.

## Aerzl. Sonntagsdienst

Med. Rat Dr. Bruch.

falls der Hausarzt nicht erreichbar ist.

## Sonntagsdienst der Apotheken

Sielesapothete.

## Tages-Anzeiger

Samstag, den 6. Februar 1937.

Bad. Staatstheater: „Das kleine Hofkonzert“, 20 bis nach 23 Uhr.  
Stala-Theater: „Wo die Lerche singt“.  
Markgrafen-Theater: „Intermezzo“.  
Kammer-Theater: „Der ahnungslose Engel“.  
Festhalle: Maskenball FC Germania, 8 Uhr.  
Blume: Großer Kummel.  
Kaffee-Restaurant Waldeck: Kappenabend.  
Lamm: Tanz.  
Grüner Hof: Stimmungskonzert.  
Schweizerhaus: Großer Kappenabend.  
Roter Löwe: Kostümball der Schützengesellschaft.  
Neue Karlsburg: Großer Kappenabend.  
Festplatz: Faschingskummel.  
Alter Badischer Hof, Grözingen: Maskenball.  
Sonntag, den 7. Februar 1937.

Bad. Staatstheater: „Rach im Hinterhaus“, 15 bis geg. 17,30 Uhr; abends: „Eine Nacht in Venedig“, 19—22 Uhr.  
Lichtspielhäuser: Wie Samstag.  
Festhalle: Großer Bürgerball.  
Deutsches Haus D. Aue: Großer Maskenball, 5 Uhr.  
Blume D. Aue: Großer Kappenabend.  
Karlsruher Hof: Großer Karntentreffen.  
Grüner Hof: Stimmungskonzert.  
Festplatz: Faschingskummel.  
Flug: Großer Konzert.  
Alte Residenz: Großer Faschingstreiben.  
Meyerhof: Kappenabend.  
Blume: Tanz.  
Lamm: Tanz.  
Roter Löwe: Faschingskonzert.  
Hotel Post: Großer Faschingstreiben.

## Das Wetter

Zeitweise lebhaft südwestliche Winde, unbeständig und besonders in den westlichen Gebietsstellen auch Regenschauer, nur in den höchsten Lagen des Schwarzwaldes Schneefall. Temperaturen veränderlich, im ganzen aber immer noch mild.



## Immer fehlt Soße bei Frikadellen, Leber, Koteletts, Schnitzeln, Nieren!

Die beste Maßzeit schmeckt aber dann trocken. Was tun? Ganz einfach: 1 Knorr Bratensoßwürfel fein zerdrücken, glattrühren, mit 1/4 Liter Wasser unter Umrühren 8 Minuten kochen. Das ergibt 1/4 Liter Bratensoße so recht sämig, so angenehm gewürzt, so abgerundet im Geschmack. Hauptsache dabei:

# Knorr Bratensoße

# Aus dem Pfingstal

## Schafft Schwimmbäder auf dem Lande

5. Febr. Der Reichsbauernführer, Reichsminister H. Walther Darré, Reichsminister Dr. Goebbels und der Jugendführer des Deutschen Reiches, Balbur von Schirach, haben, wie der Reichsjugendpresbident meldet, nachfolgenden Aufruf erlassen:

### Schafft Schwimmbäder auf dem Lande!

Innerhalb der allgemeinen körperlichen Erziehung der deutschen Jugend ist das Schwimmen gesundheitlich, erzieherisch und sportlich eine der wichtigsten Leibesübungen. Es stärkt die Kraft und Gesundheit der in den Entwicklungsjahren stehenden Jugend, erzieht zu Mäßigkeit und Entschlossenheit und fördert durch den sportlichen Wettkampf die körperliche Leistungsfähigkeit und das Vertrauen zum eigenen Können.

Darum soll in Zukunft jeder deutsche Junge und jedes deutsche Mädchen schwimmen können und spätestens bis zum Auscheiden aus der Hitlerjugend bezw. dem Bund deutscher Mädchen das Freischwimmerzeugnis besitzen.

Die Schwimmbäder aber, über die wir heute in Deutschland verfügen, reichen bei weitem nicht aus, um dieses große Ziel zu erreichen. Hunderttausende der ländlichen Jugend können heute trotz des guten Willens das Schwimmen nicht erlernen, weil jede Schwimmmöglichkeit fehlt, und viele fallen heute noch alljährlich

dem nassen Tode zu Opfer, weil sie des Schwimmens untundig sind. Das kann und darf nicht mehr sein!

Wir rufen deshalb die Dörfer und Gemeinden und die Ortsbauernschaften und Ortsgruppen der Partei auf:

**Schafft Schwimmbäder für die deutsche Jugend, nutzt jeden Bach, jeden kleinen Fluß, jeden Teich aus. Schafft Stätten der Erholung und der körperlichen Erziehung und helft mit an der großen Erziehungsarbeit des Reichsnährstandes und der Hitlerjugend!**

Zur Förderung des Schwimmportes wurde ein Propaganda-ausschuß gebildet, zu dessen Vorsitzenden der Jugendführer des Deutschen Reiches auf Vorschlag des Reichssportführers den Leiter des Amtes für Leibesübungen in der Reichsjugendführung, Gebietsführer Schlünder, ernannt hat. Dem Ausschuß gehören ferner die hierfür bestimmten Referenten aus den Stäben oder Ämtern der Unterzeichner des Aufrufes an.

Reichssportführer von Tschammer und Osten hat anlässlich der Gründung dieses Propaganda-ausschusses einen Aufruf an die Gliederungen des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen erlassen, in dem er sie auffordert, sich mit allen Kräften an der Durchführung dieser Werbung zu beteiligen und zum endgültigen Erfolg das Ihre beizutragen.

blikum vor Vergnügen fast aus dem Häuschen gerät. Eine Bombenrolle für die Engländer. Und ihren Partner, Rudolf Carl. Hans Söhner ist ein sympathischer Gegenpieler für Maria Eggerth. Ein Sonderlob verdient noch die ungenannte Zigeunertapelle. Der Film fand bei seiner gestrigen Premiere eine herzliche Aufnahme. Der Erfolg ist ihm sicher.

Im **Marzgrafen** läuft seit gestern der Koto-Film „Intermezzo“, ein Gesellschaftsfilm mit Albrecht Schoenhals, Tressi Rudolph, Rudolf Klein-Rogge u. a. m. Dieser Film erzählt den Lebensroman einer schönen Frau und großen Sängerin, die beim Roulette alles verlor und schließlich ihre Stimme als Einzahl bot, verpfändete und verlor. Es ist ein interessanter, spannender Gesellschaftsfilm, der besonders in schauspielerischer Hinsicht besonderes bietet. Albrecht Schoenhals, der sich mit „Marzurta“, „Arzt aus Leidenschaft“ u. a. in die vorderste Reihe der deutschen Filmkunst gezeichnet hat, zeigt sich hier wieder von einer ganz neuen Seite. Hier hat er zum ersten Male Gelegenheit, aus der Reserve, die ihm sonst keine Rollen auferlegten, herauszugehen. Er fügt sich aufgelockert und eine eindringliche schauspielerische Leistung bietend in das spannende Spiel. Das aber ist für den Film die glückliche Entdeckung: Tressi Rudolph, die nicht nur ein brillantes Organ besitzt, sondern auch sehr gut aussieht und gut spielt. Bekanntlich eignen sich Bühnendarsteller oft nicht für den Film. Dies aber ist auch eine „Filmbegabung“. Man darf die Koto zu dieser Entdeckung beglückwünschen. Alles in allem — ein Film der gestern Abend ausgezeichnet gefallen hat und der auch die nächsten Tage viel Freude spenden wird.

### „Der ahnungslose Engel“ in den Kammer-Lichtspielen.

Dem bunten Jahrgangstreigen schließen sich in diesen Tagen auch die Kammer-Lichtspiele an. Kein anderer als der humorvolle Großfilm „Der ahnungslose Engel“, ein urkomischer, beißender Spottgesang rollt hier mit einem Tempo vom Stapel, der uns von einer Welle schallender Heiterkeit in die andere wirft. Hier gibt es kein Pardon vor denen, die mizmutig und trübgemüht in diesen Tagen des Karnevals durch die Welt schleichen, hier ist Schwung, hier wird jeder mitgerissen, entführt in das Reich der Luft und des Frohsinns, hier beginnt er wieder, ein Mensch zu werden und vergißt auf Stunden den ganzen Alltagsgram. Schon wenn man hört, daß die Titelrolle in diesem von dem uns nicht mehr unbekanntem Franz Seitz gedrehten Film in den Händen der charmanten und pouveristischen Lucie Englisch liegt, ist der Beweis erbracht, daß hier der Humor zu Hause ist. Das Spiel spukt übrigens irgendwo an der Grenze zwischen Zöllhäusern, Gasthöfen mit geheimnisvollen Hinterzimmern usw. Auch an den notwendigen Utensilien, den Bettstättchen und Schmuggelartikeln, die mit abenteuerlichen und lustigen Vorkommnissen nicht sparen, fehlt es nicht und unsere Lucie, die als wirklich ahnungsloser Engel in diese Welt hineingerät, erlebt Abenteuer auf Abenteuer. Wie die Sache ausgeht, wollen sie wissen? Fragen sie die Besucher des gestrigen Abends, die restlos begeistert sind von diesem wunderbaren humoristischen Spiel mit tausend Hindernissen. — Und das Beiprogramm dieses erstklassigen Films ebenfalls — ganz groß!

Druck und Verlag: Adolf Dupp, Romanbildergesellschaft, Durlach, Mittelstr. 6. Geschäftsstelle: Adolf Dupp, Fernstr. 204. Hauptgeschäftsführer und verantwortlich für Politik und Kultur: Robert Kasper; stellv. Hauptgeschäftsführer und verantwortlich für den übrigen Textteil: Paul Dupp; verantwortlich für den Anzeigen-Teil: Paul Dupp, sämtl. in Durlach. — D. M. 1. 3935. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

### Gottesdienstsanzeiger für das Pfingstal

**Evang. Kirchengemeinde Grözingen:** Jugendsonntag, 7. Febr. 1937 (Kollekte) vorm. 10 Uhr Festgottesdienst mit Predigt (Lut. 9, 8. 60); mittags 12 Uhr Sonntagsschule in der Kinderschule; nachm. 1/2 Uhr Christenlehre und Nachmittagsstunde anschließend Erzählstunde v. Reichsonkelbörner Horch; abends 7/8 Uhr Jugendvortrag der gesamten männlichen und weiblichen Jugend unseres Bezirks. Montag nachm. 5-1/2 Uhr Erzählstunde für die gesamte männliche und weibliche Schuljugend in der Kirche; abends 8 Uhr Abend für Konfirmanden, Eltern, Paten und Großeltern. Dienstag abend 6 Uhr Jungchar für Mädchen 5.-8. Schuljahr; abends 8 Uhr Mädchenabend. Donnerstag abend 8 Uhr Beginn der Volksmission, Thema: „Dein Recht auf Freude im Leben“. Freitag und Samstag abend Volksmissionsvorträge. Für kirchliche Anmeldung im Pfarrhaus am nächsten zu treffen: jeden Abend nach der Volksmission.

**Methodistenkirche (Evang. Freikirche) Grözingen, Gemeindehaus: Kildaplatz 1.** Sonntag vorm. 9-1/2 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagsschule, nachm. 3 Uhr Bezirksjugendversammlung in Karlsruhe, abends 1/8 Uhr Predigt. Dienstag abend 1/8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Freitag abend 1/8 Uhr Frauen-Missionsverein.

**Evang. Kirchengemeinde Berghausen.** Sonntag, 7. Februar, kirchlicher Jugendsonntag (Koll.) 10 Uhr: Festgottesdienst unter Mitwirkung der Jugend, 13 Uhr: Kindergottesdienst, 19.30 Uhr: Jugend- und Elternabend in der Kirche. Mittwoch, 10. Febr., 20 Uhr: Wochengottesdienst: Jes. 38. „Eine geeignete Krankheit“.

**Methodistenkirche (Evang. Freikirche) Berghausen, Gemeindehaus: Hindenburgstraße.** Sonntag nachm. 12-1/2 Uhr Sonntagsschule, abends 8 Uhr Gebets-Gottesdienst. Von Montag bis Freitag, abends 8 Uhr, Evangelisations-Versammlungen.

**Evang. Gottesdienst in Söllingen.** Sonntag, den 7. Februar, 9 Uhr: Kindergottesdienst, 10 Uhr: Festgottesdienst zum Jugendsonntag (Text: Lut. 9, 60), nachm. 1 Uhr: Christenlehre. Anschließend Bücherausgabe. Montag, abends 7.30 Uhr: Stridabend. Mittwoch, abends 7.30 Uhr: Wochengottesdienst. Freitag, abends 8 Uhr: Bibelabend für konfirmierte Mädchen.

**Grözingen, Berghausen, Söllingen. Kath. Kirchengemeinde.** Sonntag (Quinquagesima), 7. Februar. Samstag nachm. 4 Uhr Beichtgelegenheit. Sonntag früh 1/2 Uhr Beichtgelegenheit, 1/8 Uhr Kommunionmesse (Kinder und Mütter), 1/10 Uhr Predigt u. Amt, 1/2 Uhr Sühne-Vestunde u. Erteilung des Blasiussegens. Die Versamml. des Müttervereins ist am 1. Fastensonntag, Wert-

taggottesdienst 7 Uhr. Mittwoch (Aschermittwoch) 9 Uhr Austeilung der geweihten Fische und Aschermittwoch-Amt. Freitag 7 Uhr Sühnemesse zum göttlichen Herzen Jesu mit Vitanei und Segen.

### Aerzl. Sonntagsdienst

Dr. Saur.

### Durlacher Filmschau

„Wo die Lerche singt“, der Maria Eggerth-Groß Erfolg im Stala. Das Stala hat gestern wieder einen guten, unterhaltenden Film gestartet, der in seiner Lustigkeit, in seiner singenden und klingenden Musikalität so richtig in die große Jahrgangzeit paßt. Man hat seine wahre Freude an den herrlich gelungenen und gespielten Melodien von Franz Lehár. Maria Eggerth singt wieder herrlich. Sie ist eben eine große und seltene Begabung. Ihr Talent ist so vielseitig, daß es Freude bereitet, sie zu sehen und zu hören. Immer versteht sie zu fesseln und zu gefallen. Hinzu kommt noch, daß diesem Film ein in allen Teilen sauber durchdachtes, handfestes Drehbuch zugrunde liegt. Und außerdem wird flott gespielt, jedoch sich das Publikum sichtlich gut unterhält. Lucie Englisch hat einen Akt hindurch als Jose für ihre Herrin einzuspringen, und sie tut das mit sozial liebenswürdiger Angehörigkeit, daß das Pu-

# ANZEIGEN

jeder Art werden nach wie vor in Grözingen bei Max Hafner, Druckerei entgegengenommen. Dortselbst wird auch Auskunft über sämtliche Anzeigen „Zu erfragen im Verlag“ gegeben

### Gesangverein Eintracht 1748 Grözingen

Samstag, den 6. Februar 1937, 18<sup>00</sup> Uhr

### Großer Maskenball

in den festlich beleuchteten Tanzsälen des „Alten Badischen Hofes“ Zur Erweiterung der Gemüter wird die berühmte Grod A G an die Mitglieder der Karnevalstanzstimmungssaktion zur Ausschüttung bringen. Der Musikverein, Abteilung Orgel und Rhythmus wird die Narren u. Narreninnen auf die nötige Lautenzahl bringen. Sänger u. Staudumme erscheint in Massen u. Rollen. Eintritt 50 Hfr. Kopfbekleidung obligatorisch am Eingang des Hofes erhältlich. Austritt nur nach vorheriger Anmeldung.

Abonnenten kauft bei unseren Inserenten!

Fleißiges, ehrliches

### Mädchen

für vormittags gesucht.

Zu erfragen bei Max Hafner

Prima

### Repsöl

ist fortwährend zu haben bei

Karl Benz, Oelmüller

Grözingen, Bismarckstr. 10.

Eine

### 2 od. 3 Zimmerwohnung

auf 1. 4. in Grözingen zu mieten

geucht. Angebote unter Nr. 86 an den Verlag.

### 1 Einstellschwein

zu verkaufen.

Grözingen, Sieblung 29.

Suferieren bringt Erfolg!



Nicht nur gewaschen, nicht nur rein, persil-gepflegt soll Wäsche sein!

### Vertreter

zum Besuche der Landwirte gegen Gehalt u. Prov. gesucht Knochen-Verwertungsfabrik Leipzig S 3.

### Stenotypist (in)

gewandt in Stenographie und Maschinenschreiben für Korrespondenz zum baldigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten unter Nr. 89 an den Verlag.

### Ehrliches fleißiges Mädchen

nicht unter 17 Jahren gesucht. Zu erfragen im Verlag.

### Ehrliches Mädchen oder Frau

geucht. Zu erfragen im Verlag.

### Alt-Gold u. Silber

kauft A. Schäfer, Adolf Hillerstr. 82 Dev. 146 12 36/200

### 1-2 Zimmerwohnung

in Durlach auf 1. April gesucht. Zu erfragen im Verlag.

### Unabhängige Frau Stelle

sucht tagsüber in Haushalt, auch frauenlos. Angeb. unt. Nr. 87 an den Verl.

Auf Ostern wird für schulentlassenes Mädchen

### Tages- od. Halbtagsstelle

geucht. Zu erfragen im Verl.

### Neues vom Edelweißrade

Seit 1902 habe ich ihr Edelweißrad. Es hat in den 35 Jahren viel aushalten müssen. Heinrich Pinkall, 21. 11. 1934 Bauer, Spleren. Die Edelweiß-Nähmaschine ist tadellos angekommen. Es ist kaum glaubbar, für diesen niedrigen Preis eine solche gute und schöne Nähmaschine zu erhalten. Hauptwachstmr. Breiter, 5. 10. 1935, Hinderburg. Über 1/2 Million Edelweißräder haben wir schon seit 40 Jahren überallhin versandt. Katalog kostenlos. Edelweiß-Decker, Deutsch-Wartenberg 7038

### Suferieren bringt Erfolg!

### Kleine Wohnung

mit Küchenben. für alleinstehend. ruhige Frau mit Kind, gesucht. Angebote unter Nr. 73 an den Verlag.

### 2 od. klein. 3-Zimmerwohnung

in sonniger, ruhiger Lage. Angebote unter Nr. 88 an den Verlag erbeten.

### Dauermieter sucht möbl. Zimmer

in sonniger, ruhiger Lage. Angebote unter Nr. 88 an den Verlag erbeten.

### Baupartner

für Doppelwohnhaus gesucht, ca 3000.- Eigenkapital erforderlich. Angebote unter Nr. 91 an den Verlag erbeten.

### Haus

mit je 3 Zimmer u. Küche, neu hergerichtet, offene Einfahrt, Beckstätte und großer Garten in guter Lage Durlachs zu verkaufen oder gegen klein. Einfamilienhaus zu tauschen. Angebote unter Nr. 93 an den Verlag erbeten.

### Modern eingerichtete 5-Zimmerwohnung

Turmberggegend, wegen Verlegung sofort zu vermieten. Angebote unter Nr. 82 an den Verlag.

### 5-Zimmer-Wohnung

mit Bad, neu hergerichtet, freie Lage, in ruhigem Hause für 80 Hfr. auf 1. April oder später zu vermieten. Angebote unter Nr. 80 an den Verlag.

### Möbl. Mansarden-Zimmer

zu vermieten. Zu erfragen im Verlag.

### Radio

Solltsmpfänger, Ans. 4 7.25 und 18 Katen 4.40. Elektro-Radiohaus Müller, Schloßstraße

### Getr. Sänhe zu verkaufen:

Kinderstühle . . . von 80 Hfr an Damenschuhe . . . von 100 Hfr an Herrenschuhe . . . von 140 Hfr an Karlsruhe, Körnerstr. 18 part.

### 2 schöne Einstellschweine

50-60 kg zu verkaufen. Durlach-Aue, Vogesenstraße 5.

### Wohnzimmer

hübsche moderne Form, 88ft., 140 cm breit, mit Tisch und 4 Stühlen in echt eichen, dunkel gebeizt, alles neu, zu nur

240.—

### Karl Thome & Cie

Möbelhaus Karlsruhe, Herrenstraße 23 gegenüber Drogerie Roth Ehestandsdarlehen.

### Abonnenten kauft bei unseren Inserenten!

### Bauplatz

Turmberglage, günstig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 90 an den Verlag.

### Piano

erstkl. Fabrikat, neuwertig, umständelhalber für 11. 450.— veräußert. Offerten unter Nr. 77 an den Verlag erbeten.

### 1 Emailherd 35.—, 1 Gasbäckherd 20.—, gebt. verjantbare Nähmaschine 60.—

verkauft Miller, Karlsruhe Weinbrennerstraße 29.

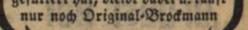
### ff. Weizenbrotmehl

empfehl Seitlinger, Kirchstraße 4.

### Ber einmal M. Brodmanns gewürzte Futterfollmischung

Zwers-Markte gefüttert hat, bleibt dabei u. kauft nur noch Original-Brodmann

mit dieser Garantie-marke



Die günstige Wirkung dieses zuverlässigen Futtermittels erklärt M. Brodmanns „Mafgeber“.

Neue (10.) Ausgabe mit neuzzeitlichen Fütterungsratschlägen kostenlos in den Verkaufsstellen oder von M. Brodmann Chem. Fabrik, Leipzig-Eutritzsch.

### Zwers-Markte-Verkaufsstellen:

Durlach: Drog. Hintelmann; Drog. Schaefer; Drog. Vogel; R. Kraat, Futterm.; Lommstr.; M. Selter, Futterm.; Ad.-Dillert.

### 4 guterhaltene Missteeffenster

(Holz) mit oder ohne Kästen, billig zu verkaufen. Adresse zu erfragen im Verl.

### Warum Sorgen?

Die kleine Anzeige im „Durlacher Tageblatt“ „Pfinzler Boten“ bringt Dir für verlässliche Gegenstände stets Käufer in das Haus.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater

**Peter Rech**

Steinbruchunternehmer nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren heute sanft entschlafen ist.

DURLACH, den 5. Februar 1937.  
Seboldstraße 8

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Philippine Rech, geb. Jung**

Beerdigung: Montag nachmittag 3 Uhr.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Franziska Fritzsche**

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Schwester Emma für ihre aufopfernde Pflege.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Karl Fritzsche.**



**Winter-Hilfswerk des Deutschen Volkes 1936/37**

**Spenden-Ausgabe.**

Die nächste Spenden-Ausgabe findet am **Mittwoch, den 10. und Donnerstag, den 11. Februar 1937** im Saal der Wirtschaft zum Lamm statt und zwar an die Bedürftigen der Gruppen  
A, B und C **Mittwoch**, vormittags von 8-12 Uhr  
D **Mittwoch**, nachmittags von 1/2-5 Uhr  
E und F **Donnerstag**, vormittags von 8-12 Uhr  
Ausweisarte sowie Padmaterial (Tasche, Neg etc.) sind mit zu bringen.  
Durlach, den 5. Februar 1937.  
Der Ortsbeauftragte für das RW. 36/37: **Balsbach.**

**Fasnacht im Karlsruher Hof**

Fasnacht-Sonntag nach dem Maskenzug großes Narrentreffen bei prima

**Stimmungskonzert**

Fasnacht-Dienstag großer Schlussummel!

**Gasthaus „Grüner Hof“** Fasnacht-Samstag u. -Sonntag  
Durlach  
Telefon 542  
**Stimmungs-Konzert!**

**ALTE RESIDENZ**

Morgen Sonntag, großes Faschings-Treiben mit HUMOR und STIMMUNG sowie Fasnacht-Montag

großer Kappenabend mit allerlei Ueberraschungen.

Fasnacht-Dienstag **Schlussummel!**

Am kommenden Sonntag, 7. Febr. 1937 nachmittags 2 Uhr: Alles zum

**Grossen Durlacher**

Unser liebes, gutes Kind und Schwesterlein **Sigrid**

ist nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 1 1/2 Jahren von uns gegangen.

Durlach, 5. Februar 1937, Jägerstraße 6.  
In tiefem Schmerz:  
**Familie Albert Katz.**  
Beerdigung Montag halb 3 Uhr.



**Gasthaus zur Blume, Durlach**

Heute Fasnachtsamstag und Rosenmontag **Groß. Rummel**

Fasnachtsamstag im großen Saal **TANZ**

**2 Kapellen:** Streich- u. Bläserchester der Gaukapelle des R. A. D. **SEKT-, WEIN- und BIERSTUBEN** auf der Bühne  
Hauptausschank der **RIEGLER BIERE.**

**Gefangverein Nähmaschinenbauer Durlach**

Am Sonntag, den 14. Februar, nachmittags 2 Uhr, findet im Lokal (Gartenaal) unsere diesjährige

**Hauptversammlung**

statt. Anträge hierzu sind mindestens 3 Tag vorher mit Begründung an den Unterzeichneten einzuwenden.

Nach Schluß der Versammlung: Gemütliches Beisammenfein.  
Der Vereinsführer.

**Kaninchen-Zucht-Verein Durlach.**



Der Verein hält am 13. Februar 37 im Gasthaus zur Blume

**Generalversammlung**

ab. Anträge sind längstens bis Freitag, den 12. Februar bei Vorstand Friedrich Schäber, Auerstraße 25, abzugeben.

Um zahlreichen Besuch bittet  
Der Vorstand.

**Turnerschaft Durlach 1846 E. V.**

Unsere

**ordentliche Hauptversammlung**

findet am Samstag, den 20. Februar ds. Js., abends 8,30 Uhr, in unserem Heim an der Gröningerstraße statt.

**Tagesordnung:**

1. Geschäftsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
2. Rechenschaftsbericht
3. Entlassung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
4. Wahl des Vereinsführers und der Kassenprüfer
5. Genehmigung des Haushaltsvorchlages
6. Verschiedenes.

Etwasige Anträge wollen bis spätestens 18. Februar schriftlich bei mir eingereicht werden.

Ich lade hierzu unsere w. Ehren-, passiven und aktiven Mitglieder beiderlei Geschlechts turnernd, ein und bitte um pünktliches und vollständiges Erscheinen.  
Der Vereinsführer.

**Achtung! Achtung!**

Auf zum

**Fasnachts-Rummel**

auf dem Platze beim Hotel Post.

Aufgestellt sind

**Karussells, Schießbuden und Zuckerbuden.**

Es laden ein

Die Besitzer.

**HOTEL POST**

Fasnachtsamstag und Dienstag



großes Faschingstreiben



**»Meyerhof«**

Sonntag nach dem Umzug

**Kappenabend**

Mitwirkung Zeremonienmeister Edi  
Dienstag von 8 Uhr ab Fortsetzung mit **KONZERT**  
Dr. närrisch Karle.

Abonnenten unterstützt unsere Inserenten!

**NEUE KARLSBURG**

Heute Samstag, den 6. Febr.

**Großer Kappen-Abend**

Stimmung! Humor!  
Augusten-Kapelle!

**Achtung! Großer Ballonaufstieg** der Großmutter findet **Rosenmontag** abend 7,9 Uhr auf dem Bismarckplatz statt.

**Kaffee-Restaurant „Waldeck“**  
Am Rosenmontag großes  
**Zusammentreffen der älteren Jugend**  
Der 70jährige Jüngling

**»ZUM LAMM«**  
Samstag - Sonntag  
Montag - Dienstag  
**• TANZ •**  
Eine Wiener Damenkapelle spielt zum Tanz.

**»Roter Löwen«**  
Morgen Fasnacht-Sonntag  
**Faschings-Konzert**  
Fasnacht-Dienstag  
**Schluß-Rambo**  
wozu einladet Fam. Julius Enderle.

**»ZUM KROKODIL«**  
Samstag und Sonntag großer  
**Faschings-Rummel**  
Humor! Stimmung!

Fasnachtsamstag, anschließend an den Faschings-Umzug  
**Großes Konzert**  
von einer Abteil. des Salon-Orchesters  
im „Gasthaus zum Pflug“

Durlach-Aue  
**Gasthaus z. Blume**  
Sonntag großer  
**Kappenabend**  
Motto: Und wieder wird's plundig.  
Beginn 19 Uhr.

**Kaffee-Restaurant „Waldeck“**

Heute Samstag

**Kappenabend**

Humor Stimmung  
Polizeistundenverlängerung.

**Heißes Wasser**

zu jeder Tageszeit.  
Vorführung **Wihl. Stoll**  
bei Anfallationsgeschäft  
Pechelstraße 4

**COLOSSEUM THEATER**

KARLSRUHE  
An allen Karnevalstagen die prachtvollen weltstädtischen  
**10 Attraktionen 10**  
Sonntag 4.15 U. Nachm.-Vorstellg.

**1-2 Lager- od. Werkräume**

zusammen circa 50 qm, barterre trocken und heizbar Ende März geucht.  
Angebote unter Nr. 92 an den Verlag erbeten.

**Maskenzug 1937**

unter dem Motto:  
**„In Humor und Witz — Durlach an der Spitz!“**